

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



ARGE Archäologie

Studienreise Megalithkultur auf den Orkneys

19.5. – 28.5.2018



Copyright Bildmaterial:
Klaus Schindl, BA
Anita Soós, BA
Wikimedia Commons

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Termin: SA 19. Mai - MO 28. Mai 2018

Gruppengröße: 12 - 18 TeilnehmerInnen. Kleingruppenzuschlag 20 % bei 9 - 11 Personen.

Reiseleitung: Christoph Doppelhofer MA, Archäologe

Preis: € 2.590,- ab/bis Kirkwall (lt. u.a. Leistungen). Anreise nicht inkludiert. Einzelzimmerzuschlag € 400,-

Leistungen:

- Transfers und Rundfahrt mit einem schottischen Reisebus/Kleinbus mit Aircondition
- Fähren Scrabster - Stromness ret. sowie nach Westray und Hoy
- 9 Übernachtungen im guten, zentralen ***Hotel Ayre in Kirkwall (Landes-Klassifizierung), jeweils in Zweibettzimmern mit Du/WC mit Frühstück
- Basis Nächtigung/Frühstück
- Eintritte lt. Programm inkl. Orkney Boat Society sowie Orkney Folk Festival
- Scapa Whisky-Distillery Besuch
- Rundfahrt mit Guide und Mittagessen auf Westray
- qualifizierte archäologische Reiseleitung - zusätzlich Führer auf Hoy

Gültiger Reisepass oder Personalausweis erforderlich.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Orkney Islands – Schottlands vergessener Archipel

Vor tausenden Jahren stellten steinzeitliche Menschen auf den kargen und lebensfeindlichen Orkneyinseln sowie den Hebriden und den Shetlands riesige Menhire auf, legten verblüffend modern anmutende Siedlungen an und errichteten gigantische Grabanlagen.



Bis heute gibt die Megalithkultur (griechisch: mega = groß, lithos = Stein) den Wissenschaftlern viele Rätsel auf. Doch es ist klar, dass unsere Vorfahren Astronomie und Kalendarium sehr genau kannten; Tag- und Nachtgleiche ebenso wie die Sonnenwenden. Sie waren Bauern, Fischer, Jäger und Sammler und sie folgten dem Zyklus der Jahreszeiten im Rhythmus von Sommer und Winter, Aussaat und Ernte, Geburt und Tod - im Einklang mit der Natur.

Doch genauso unvermittelt, wie sich die Megalithkultur auf den Britischen Inseln entwickelte, verschwand sie so schnell auch wieder - bereits im 3. Jahrtausend vor Christus begannen die Menschen damit, wesentlich kleinere Anlagen zu errichten.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Die landschaftlich einmaligen schottischen Orkney Inseln sind das Ziel einer außergewöhnlichen Erlebnisreise, die Höhepunkte steinzeitlicher Megalithkultur und mittelalterlicher Besiedelungsgeschichte mit grandiosen Natur- und berührenden Kulturerlebnissen vereint.

Wir bestaunen besterhaltene mächtige Bauwerke prähistorischer Ingenieure, lernen in Gesprächen mit Wissenschaftlern die so ferne Welt der Vorzeit zu verstehen und begeistern uns dabei an der immer wieder beglückenden Landschaft und faszinierenden Tierwelt der Orkneys.

Bei der Begegnung mit den heutigen Orkadiern genießen wir die herzliche Gastfreundschaft dieses urigen Völkchens bei exklusiven Whiskyverkostungen, in stimmungsvollen Pubs und bei fröhlichen Livekonzerten.

Das Orkney Folk Festival findet im Zeitraum vom 24. – 27.5.2018 statt. Im Reisepreis sind die Eintrittskarten für die Konzerte in Kirkwall über den gesamten Zeitraum inbegriffen und können abends, nach dem Reiseprogramm, fakultativ und ohne zusätzliche Kosten besucht werden.

Diese Reise wird von einem orkneykundigen deutschsprachigen Archäologen geleitet, der Ihnen das unberührte nordische Paradies Orkney Islands mit allen seinen kostbaren Facetten gerne nahebringt - ein Erlebnis fürs ganze Leben.

Abendliche Vorträge zur neolithischen Welt und zu einzelnen archäologischen Stätten ergänzen das Programm.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



1. Tag: Anreise Orkney Mainland

Nach der individuellen Anreise werden wir von unserem Reiseleiter am Flug- bzw. Fährhafen empfangen und fahren gemeinsam in unser Hotel in der Inselhauptstadt Kirkwall, welches die Basisstation für all unsere Ausflüge der nächsten Woche sein wird.

Falls genug Zeit vorhanden ist, lohnt sich auf jeden Fall schon eine kleine Erkundungstour durch das malerische Kirkwall mit seinen urigen Tearooms und der schönen St. Magnus Kathedrale.

Um ca. 19 Uhr begeben wir uns gemeinsam zum wohlverdienten Abendessen und besprechen die Ziele der nächsten Woche.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



2. Tag: Geschichte in und von Kirkwall

Heute erwartet und ein gemütlicher erster Ausflugstag.



Wir starten unsere Erkundungstour nach einem ausgedehnten Frühstück direkt vor der Haustür. Zu Fuß erwandern wir uns die Geschichte der Hauptstadt Kirkwall. Wir erfahren über die Gründung der **Kathedrale**, des **Bischofspalastes**, die Geschichte des St. Magnus als Nachfahre der Könige Norwegens; wir spazieren durch die alten Straßen, die Hafenanlage und die Parkanlagen, die in den letzten Jahren immer wieder durch archäologische Ausgrabungen ins Licht der Forschung gerückt wurden. So kann jede Ecke dieser Stadt ihre eigenen Geschichten erzählen.

Abschließend besuchen wir das lokale **Museum**, wo einige Funde der noch zu besichtigenden Plätze ausgestellt sind. Der spätere Nachmittag steht zur freien Verfügung. Es können Souvenirs gekauft, Postkarten versandt oder die typisch britische „Tea time“ mit Scones, Sandwiches und den besten Kuchen, die Orkney zu bieten hat, genossen werden.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



3. Tag: Einzigartige Kammergräber

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zu einer Kathedrale der Steinzeit, erbaut vor etwa 5.000 Jahren – das berühmte Kammergrab Maes Howe.



Ob **Maes Howe** neben der primären Nutzung als Grabstätte noch weitere Funktionen ausfüllte, wurde von den Archäologen noch nicht schlüssig beantwortet. War *Maes Howe* ein gesellschaftliches Multifunktionsstool, dem verschiedene Clans unterschiedliche Zwecke zuordneten?

Vielleicht wussten die Wikinger mehr darüber - in *Maes Howe* finden sich jedenfalls auch Runeninschriften, die überwiegend von einem Kreuzfahrertrupp auf dem Weg gen Süden stammen und von Fachleuten auf ca. 1134 - 35 n. Chr. datiert werden. Eine Frau namens *Lifolfwar* war offenbar auch mit von der christlichen Landpartie und verfasste ebenfalls Inschriften.



Eines der ältesten Kammergräber auf Orkney Mainland ist **Unstan Cairn**, das in Sichtweite von Maes Howe liegt. Nach dem Besuch dieses zumindest 5000 Jahre alten Grabes, rasten wir zu Mittag im Standing Stones Restaurant.

Gestärkt setzen wir unsere Reise fort und begeben uns zum wohl besterhaltenen frei zugänglichen und Kammergrab, das sich architektonisch sehr stark an Maes Howe orientiert – **Cuween Hill Cairn**. Von hier aus genießen wir einen herrlichen Ausblick über die *Bay of Firth*.

Am späten Nachmittag kehren wir zurück in unser Hotel. Nach einer erholsamen Ruhepause oder einem Spaziergang durch Kirkwall begeben wir uns zum gemeinsamen Abendessen oder genießen einen individuell gestalteten Abend. Einige kleine Pubs warten mit Livemusik, frischem Orkney Ale und guter Stimmung auf uns.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 4: Hoy – die „Hohe Insel“

Ein besonderer Tag steht uns bevor. Steven Rhodes, ein Bewohner der **Nachbarinsel Hoy**, erwartet uns im Fährhafen. Gemeinsam übersetzen wir den *Scapa Flow*, dessen Geschichte uns Steven während unserer Überfahrt im Detail erzählen wird.

Auf Hoy angelangt, führt uns Mr. Rhodes zu den Lieblingsplätzen „seiner“ Insel. Wir halten Ausschau nach seltenen Vogelarten, die nur hier auf den Orkneys brüten, erfahren Details zur Vegetation, zur Geologie und bestaunen die einzigartige Landschaft dieser von den Gletschermassen der letzten Eiszeit geschliffenen Berge.

Ein Highlight des Tages ist der Besuch im **Cantick Head Leuchtturm**, wo wir, ausgestattet mit Ferngläsern, nach Walen und Delfinen Ausschau halten werden.

Nach einer Stärkung in einem lokalen *Teahouse* wandern wir gemeinsam zur höchsten Felsennadel Englands – zum **Old Man of Hoy**. Die hohen Klippen bieten einen atemberaubenden Ausblick auf das offene Meer. Wir verweilen einige Zeit, bevor wir zu unserem Ausgangspunkt, der wunderschönen *Rackwick Bucht*, zurückkehren und die Fähre zurück nach Mainland nehmen.

ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 5: Brochs – Burgen der Eisenzeit

Brochs sind eine faszinierende schottische Bauform der Vorgeschichte – und auf den Orkneys finden sich jede Menge! Einige herausragende Exemplare dieser Bauform wollen wir heute auf *Mainland* gemeinsam kennenlernen.

Unsere Route führt uns zum **Broch of Gurness** und zum **Broch of Borwick**. Es handelt sich um steinerne Rundtürme, die Höhen bis zu 14 Meter erreichten. Die jüngste Form war doppelwandig errichtet und in mehrere Stockwerke unterteilt. Zwischen den Außenwänden verlief eine steinerne Treppe, die Zugang zu verschiebenden Ebenen bot.

Zur Stärkung kehren wir im *Birsay Tea Room* ein. Frisch gebrühter Tee und hervorragende Süßspeisen warten auf uns, um ausgiebig verkostet zu werden.

Wir lassen die Prähistorie von nun an hinter uns, in dem wir uns über eine Furth auf die **Insel Birsay** begeben, die zu Fuß nur bei Ebbe erreichbar ist. Archäologen haben hier zwei Siedlungen freigelegt. Eine aus der Zeit der Pikten, die andere aus der nachfolgenden Zeit der Wikinger. Besondere Funde stellen ein piktischer Bildstein, ein wikingerzeitliches Schwitzhaus und ein frühes christliches Gebetshaus dar.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 6: Die archäologischen Highlights der Insel

Das erste Ziel des Tages ist **Skara Brae** – die frühsteinzeitliche Siedlung gilt als die besterhaltenste Nordeuropas. Acht Häuser sind es, allesamt aus Stein, denn Holz war auch schon vor Jahrtausenden Mangelware auf den Orkneyinseln.

In *Skara Brae* lebten die Menschen der Steinzeit von der Viehzucht, von der mühseligen Landwirtschaft, vom mitunter gefährlichen Fischfang auf hoher See, unterhielten aber auch gut ausgestattete Werkstätten. Dort wurden auch die „*carved stoneballs*“ gefertigt – wundervoll ornamentierte Steinkugeln mit immer noch ungeklärtem Verwendungszweck; diskutiert wurden Verwendungen wie Keulenköpfe, Schmuckstücke, Machtinsignien, und Werkzeuge religiöser Riten.

Nach dem Mittagmahl im Standing Stones Restaurant besuchen wir ein steinzeitliches Kultzentrum mit „himmelsstürmender“ Architektur – der **Ring of Brodgar** erwartet uns.

Unzählige Artikel und TV-Sendungen wurden bereits über den *Ring of Brodgar* verfasst, doch der Zauber dieses neolithischen Steinkreises erschließt sich nur den Menschen, die diesen Ort persönlich aufsuchen. Größer und älter als Stonehenge, ganz bewusst eingebettet in eine Landschaft, die ihresgleichen sucht, ist der *Ring of Brodgar* Teil des UNESCO-Weltkulturerbes.

Nach dieser ersten Begegnung mit der Vorgeschichte wandern wir einige Minuten zum Henge **Stones of Stenness** und passieren dabei die neolithische Siedlung **Ness of Brodgar**, die seit einigen Jahren jeweils im Sommer ausgegraben wird.

Der beeindruckende Henge *Stones of Stenness*, in dem auch eine Vielzahl von Knochen tierischer und menschlicher Herkunft gefunden wurden, ist laut der Radiokohlenstoffdatierung einer der frühesten Steinkreise Britanniens.

Abends finden heute die ersten Shows des **Orkney Folk Festivals** statt. Die Konzerte in Kirkwall können nach Belieben besucht werden. Das Programm wird Ihnen mit den Reiseunterlagen zugesandt.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 7: Das Grab der Adler und die jüngste Geschichte der Inseln

Am siebten Programmtag bereisen wir den Süden der Hauptinselgruppe. Über die sogenannten *Churchill Barriers* wurde die Insel **South Ronaldsey** mit der Hauptinsel verbunden.

Eine kleine Wanderung führt uns entlang der pittoresken Küste zum jungsteinzeitlichen Kammergrab **Tomb of the Eagles** von außergewöhnlicher Bedeutung. Unter einem unscheinbaren Erdhügel fand der Grundbesitzer einst ein unberaubtes Funerarium, das neben menschlichen Überresten auch Knochen von über 100 Seeadlern enthielt. Die Funde aus den Grabungen sind in einem kleinen Museum ausgestellt, das von der Familie des Entdeckers geführt wird.

Auf dem Rückweg zur Hauptinsel erfahren wir mehr über die bereits genannten **Churchill Barriers**, die von italienischen Kriegsgefangenen errichtet worden waren, um Schiffe und U-Boote am Eindringen in das Archipel der Orkneys zu hindern. Wir besichtigen das ehemalige **Gefangenenlager**, dessen kleine Kapelle die Geschichte dieser Männer erzählt.

Abschließender Programmpunkt ist der Besuch in der zweitnördlichsten Whiskybrennerei Schottlands – die **Scapa Distillery**. Hier wird ein besonderer Brand erzeugt, der sich durch die Abwesenheit von Raucharoma von der zweiten Orkadischen Brennerei Highland Park stark unterscheidet. Charakteristisch für den *Scapa Whisky* ist eine außergewöhnliche Milde, Fruchtigkeit und ein leichtes Salzaroma, das durch den hohen Salzgehalt in der Luft in dieses edle Getränk kommt. Auch in der jüngeren Geschichte der Orkneys spielt der Betrieb eine nicht unbedeutende Rolle. *Scapa* war der Whiskylieferant für das Schlachtschiff *HMS Royal Oak*, das 1939 im Vorfeld der Scapa Distillery von einem deutschen U-Boot versenkt worden war.

Am späten Nachmittag fahren wir zurück ins Hotel, ruhen uns aus und gehen sodann gemeinsam essen oder besuchen die Konzerte des **Orkney Folk Festivals**.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 8: Inselromantik – Besuch auf Westray

Früh am Morgen bringt uns eine kleine Fähre zur **Insel Westray**. Nach etwa anderthalbstündiger Fahrt legen wir am kleinen Hafen der gerade einmal 47 km² großen Insel, die 560 Einwohner beherbergt, an.

Ein einheimischer Führer, begeistert von der Geschichte seiner kleinen Heimatinsel, wird uns zu den schönsten Plätzen führen. Dazu zählt das **Noltland Castle** aus dem 16. Jahrhundert, die Ausgrabungen eines 5000 Jahre alten Siedlungsplatzes mit dem Namen **Noltland Links**, eine wikingerzeitliche Hofgruppe und wunderbare Felsformationen. Aus den archäologischen Grabungen von Noltland Links stammt die bisher einzige prähistorische Figurine, die sogenannte „**Westray Wife**“.

Mit Feldstechern ausgestattet begeben wir uns abends auf die Suche nach **Puffins**, einer einheimischen Vogelart, die durch ihr putziges Aussehen regelrechte Fotomodels und Superstars geworden sind. Gelegentlich ist es möglich, bis auf zwei oder drei Meter Nähe an die außergewöhnlichen Tiere heranzukommen.

Abgerundet wird das Tagesprogramm mit dem Besuch einer neuzeitlichen Kelp-farm und einem besonderen Mittagessen, auf Westrayer Art zubereitet.

Wir kehren nach der Rückreise etwas später in unser Hotel zurück. Sollten die Kräfte noch reichen, kann das **Orkney Folk Festival** besucht werden oder einfach gemütlich zu Abend gegessen werden.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 9: Von Seefahrern und Musikern

Unseren letzten Tag verbringen wir mit einem Team aus Freiwilligen, die sich mit einer der wichtigsten Erfindung für alle bisherigen orkadischen Völker auseinandersetzen – dem **Bootsbau**. Ohne dieses Hilfsmittel wäre es nie zu einer Besiedlung der Inselgruppe gekommen.

Das Team der **Orkney Historic Boat Society** nimmt sich den ganzen Vormittag lang für uns Zeit. Der letzte professionelle Bootsbauer der Insel, Ian Richardson, führt uns ein in das Handwerk dieser jahrtausendealten Tradition. Wir lernen die Werkzeuge kennen, erfahren über die unterschiedlichen Techniken der Plankenfertigung und dürfen dem Meister über die Schulter schauen. In einem bebilderten Vortrag wird uns die Geschichte des Bootes nähergebracht. Vom Neolithikum bis zur Eisenzeit, von den Wikingerbooten bis zum Fischerboot des letzten Jahrhunderts.

Besonderes Augenmerk wird auf die Rekonstruktion eines **prähistorischen Fellbootes** gelegt, mit dem die ersten Siedler die Orkneys erreichten. Dieses Boot wird für eine dreiteilige Fernsehserie des BBC, in Kooperation mit der Historic Boat Society und den orkadischen Archäologen, gebaut.

Wenn zeitlich möglich, laden wir die Bootsbauer zu einem gemeinsam Mittagessen und begeben uns nach dem regen Austausch zurück in unser Hotel. Der spätere Nachmittag steht zur freien Verfügung. Die Konzerte des **Orkney Folk Festival** können wieder nach Belieben besucht werden. Zwischendurch nehmen wir uns die Zeit für unser letztes gemeinsames Abendessen. Im Anschluss können die letzten Konzerte des diesjährigen Orkney Folk Festivals genossen werden.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Tag 10: Heimreise

Nach einem letzten gemeinsamen Frühstück brechen wir zum Flughafen auf und tauschen Kontaktdaten aus.

Der Abschied fällt immer schwer, aber wir kehren nach dieser lehrreichen Woche als Experten der Archäologie des Neolithikums auf den Orkneys und mit unvergesslichen Erinnerungen, die uns noch lange nach der Reise begleiten werden, wieder nach Hause zurück.



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Zusätzliche Informationen:

1. Die ARGE Archäologie behält sich vor, einzelne Programmpunkte aufgrund von unterschiedlichen An- und Abreisedaten oder anderen unvorhersehbaren Ereignissen, zu ändern.
Zum Zeitpunkt der Reisekonzipierung stehen noch keine genauen Hoteldaten zur Verfügung, diese werden Ihnen sobald wie möglich persönlich bekannt gegeben.
2. Falls Sie vom nächstgelegenen Flughafen abgeholt werden möchten, ersuchen wir, bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn um Mitteilung per Email mit genauer Ankunftszeit und Flug- bzw. Zugnummer sowie Ihrer Handynummer an info@arge-archaeologie.at.
Auch im Falle eines selbständigen Anreisens bitten wir um Übermittlung Ihrer Handynummer sowie Verständigung des Reiseleiters bis spätestens 14 Tage vor Reisebeginn per Email an obige Adresse oder per Telefon.
3. Die Abholung sowie der Transfer am letzten Tag der Reise zum Flughafen oder Bahnhof erfolgen durch den Reiseleiter selbst und richten sich nach dem zeitlich zuletzt abzuholenden, bzw. zuerst abzuliefernden Teilnehmer. Dementsprechend kann es für einzelne Teilnehmer zu Wartezeiten am Abholort bzw. am Abreisetag kommen. Dies ist nicht vermeidbar und wir bitten diesbezüglich um Verständnis. Sollten Sie sich deshalb bezüglich Ihrer Ankunfts- bzw. Abflugs-/Abfahrtszeit unsicher sein, zögern Sie bitte nicht, den Reiseleiter zu kontaktieren, sodass der optimale Ablauf gemeinsam geplant werden kann.
4. Im Programm ist von „gemeinsamen Mittagessen/Abendessen“ die Rede. Dies geschieht auf freiwilliger Basis der Teilnehmer, wobei die Kosten hierfür nicht im Reisepreis enthalten und von den Teilnehmern selbst zu tragen sind.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte:

info@arge-archaeologie.at

0043 (0) 2984 21418



ABENTEUER ARCHÄOLOGIE



Informationen zum Reiseveranstalter

Unsere Grabungs- und sonstigen Reisen werden ab 2018 über unseren Reisebüropartner Kneissl Touristik Österreich als Reiseveranstalter abgewickelt.

Mitglied der Wirtschaftskammer Ö, FG Reisebüro

Gewerbeordnung: <http://www.ris2.bka.gv.at>

Reisebüros in Lambach, Wien, St. Pölten und Salzburg

Firmensitz und Geschäftsführung: 4650 Edt/Lambach, Linzer Straße 4-6

E mail: zentrale@kneissltouristik.at

Geschäftsführende Gesellschafter: Hannes Schierl, Elisabeth Kneissl-Neumayer

Reiseveranstalter Nr.: 1998/0261

Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft: Veranstalterverzeichnis

Link zu den allgemeinen Reisebedingungen <http://www.kneissltouristik.at/assets/bilder/Allgem-RB.pdf>.